

Dezember 2015

*Liebe Leser,*

fast pünktlich erscheint unser Dezember-Newsletter.☺

Die Weihnachtstage und der Jahreswechsel liegen hinter uns... und leider auch die Weihnachtsferien. Jetzt geht es wieder wie gewohnt mit dem Schulalltag weiter und somit natürlich ebenfalls mit unserem Newsletter.

Auch in dieser Ausgabe erwarten unsere Leser wieder viele spannende Artikel: Christiane Gerstmann-Hönsch hat eine Amnesty-International-Aktion in die Geestlandschule gebracht, die Schulhof-Neugestaltung ist in vollem Gange, der Lesewettbewerb der 6. Klassen fand statt und natürlich noch vieles, vieles mehr...

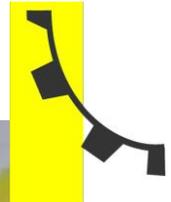
Nun aber viel Freude mit der aktuellen Ausgabe!

*Die Redaktion Newsletter*

### **Informativ, unterhaltsam und immer aktuell**

- so sollen der Newsletter und auch die Homepage der Geestlandschule sein. Mit unserem Projekt wollen wir (das Team der Redaktion Newsletter) möglichst viele Leser mit Neuigkeiten und Wissenswertem rund um die Geestlandschule erreichen.

Wer den kostenlosen Newsletter lesen möchte, kann ihn sofort per Mail über [schuelerzeitung@geestlandschule-fredenbeck.de](mailto:schuelerzeitung@geestlandschule-fredenbeck.de) bestellen oder auf der Homepage der Geestlandschule ( [www.geestlandschule.de](http://www.geestlandschule.de) ) online lesen.



## Briefmarathon von Amnesty International

Amnesty International ist eine Organisation, die sich weltweit für Menschenrechte einsetzt. Jedes Jahr plant die Organisation mehrere Aktionen, um immer mehr Menschen auf die Missstände in der Welt aufmerksam zu machen und damit zum Handeln zu bewegen. So auch in diesem Jahr mit der Aktion: „Schreib für Freiheit!“

Schüler konnten bei dieser Aktion Forderungsbriefe an Regierungen und Solidaritätsbriefe an Menschen in Gefahr schreiben. Amnesty International



leitete diese Briefe dann weiter. Zur Freilassung von Gefangenen konnten die Schüler mit ihren Briefen zwar nicht unmittelbar beitragen, aber sie konnten sich mit den zu Unrecht im Gefängnis sitzenden Menschen solidarisieren und schließlich freut sich jeder über ein paar freundliche Worte – vor allen Dingen zur Weihnachtszeit. Außerdem setzt eine solche Briefflut die Regierungen natürlich massiv unter Druck. Somit kann jeder Brief Folter verhindern, Menschen vor unfairen Prozessen schützen und somit Leben retten.

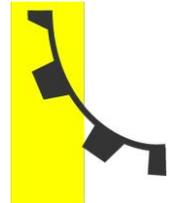
Dieser Meinung war auch Christiane Gerstmann-Hönsch, die mit der Klasse 9z die Aktion in die Geestlandschule brachte. Die Idee dazu entstand im Politikunterricht. Das Thema war natürlich „Menschenrechte“ und somit auch das Kennenlernen der Organisation „Amnesty International“. Im Rahmen der Unterrichtseinheit wurde Frau Alpers von „Amnesty International Stade“ eingeladen, die den Schülern die Arbeit der Organisation näher brachte...

Der Briefmarathon war eine weltweite Aktion von Amnesty International, um Menschenrechtsverletzungen in verschiedenen Ländern aufzuzeigen und dagegen zu protestieren. Dabei bezogen sich die Briefe auf Fälle, in denen gewaltlos agiert wurde und somit unverschuldet inhaftiert. Ein Beispiel hierfür war eine Frau, die wegen einer Fehlgeburt in San Salvador inhaftiert wurde (Vorwurf: Sie habe das Kind getötet).

Die Teilnahme an der Aktion war freiwillig und wurde von der Schülersvertretung (Vielen Dank an Hanne Warncke!!!) unterstützt. Sie lief vom 4. – 18. Dezember. Insgesamt konnten 80 Briefe weitergeleitet werden.



*Sven Dankers & Benedikt de Buhr*



## Weihnachten im Schuhkarton

„Weihnachten im Schuhkarton“ ist eine Aktion des Vereins Geschenke der Hoffnung e.V.. Bei dieser Aktion werden Geschenke gesammelt, die Kindern aus armen Verhältnissen, Waisenhäusern oder, speziell in diesem Jahr, Flüchtlingskindern zu Gute kommen sollen und ihnen das Weihnachtsfest, wenn auch nur ein wenig, verschönern.

Diese Geschenke kommen aber nicht irgendwo her, sondern von Menschen überall auf der Welt, die Gegenstände in Schuhkartons verpacken und sie an die Organisation schicken. Es muss aber nicht jeder sein Päckchen selbst versenden. Die Organisation arbeitet mit Gemeinden und öffentlichen Einrichtungen zusammen, die sogenannte „Sammelstellen“ für die Schuhkartons einrichten.

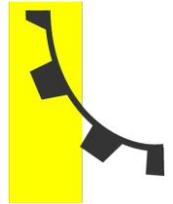
Auch die Geestlandsschule machte wieder mit. Wie in den vergangenen Jahren sammelte Margitta Engelhardt in diesem Jahr gemeinsam mit ihrer Klasse die Kartons. Ein Service, der neu hinzukam, war das Verpacken in Geschenkpapier. Wer also gern einen Karton verschenken wollte, aber nicht zum Einpacken kam, der konnte diese Aufgabe einfach der 8a überlassen. Die „Versandgebühr“, die für jeden Karton anfiel, wurde von der Schule übernommen.

Die Kartons, die in diesem Jahr an der Geestlandsschule gesammelt wurden, gingen nach Rumänien und an Flüchtlingsunterkünfte. Deutschland beteiligte sich mit 356.104 verschickten Kartons (Stand 21.12.2015). Davon kamen 15 von unserer Schule.

Weihnachten im Schuhkarton findet jedes Jahr im November statt. Da wir finden, dass es eine tolle Aktion ist, würden wir uns freuen, wenn sich im nächsten Jahr ein paar mehr Schüler bzw. Klassen daran beteiligen, sodass noch mehr Kinder ein frohes Weihnachtsfest erleben können.

*Lennart Gerken*





## Lesewettbewerb der 6. Klassen

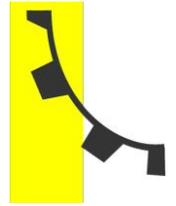
Am Dienstag, den 8.12.2015, fand der diesjährige Lesewettbewerb der 6. Klassen statt. Die Veranstaltung ereignete sich in der 5./6. Stunde im Musikraum. Veranstaltungsleiterinnen waren Nele Meyer und Nicole Hagemann. In der Jury saßen als tatkräftige Unterstützung für die Schülerinnen unsere Elternvertreterin Melanie Ropers und Deutsch-Lehrerin Nele Meyer.

Teil nahmen aus allen vier 6. Klassen der beste Leser bzw. die beste Leserin. Zuerst wurde von den Schülern ein selbstgewählter, vorbereiteter Text aus einem Buch nach Wahl (für ungefähr 4 – 6 Minuten) gelesen. In diesem Jahr lasen die Schüler z.B. aus „Gregs Tagebuch“ oder „Mein 24. Dezember“. In der zweiten Runde mussten dann alle Leser einen etwas kürzeren, aber dafür auch für sie unbekanntem Abschnitt aus einem „Weihnachts-Spezial“ der **???**-Reihe lesen.

Als Sieger des diesjährigen Vorlesewettbewerbs ging Jenny Jurisch aus der 6a hervor. Den zweiten Platz belegte Thilo Hastedt. Der dritte Platz ging an Jolina Quadt.

*Nick Schütt*





## Neue Schulhofgestaltung

Ein Schulhof sollte nicht nur ein Ort sein, an dem die Schüler zwischen den Unterrichtsstunden mal frische Luft schnappen können, sondern sich nach Möglichkeit auch vielseitig bewegen und Spaß haben. Guckt man sich Pausenhöfe von Grundschulen an, stellt man schnell fest: An der Geestlandschule muss in diesem Bereich etwas passieren. Und die Zeit dafür ist es JETZT!

Neue Spielgeräte müssen her, Sand muss aufgeschüttet werden – schlicht: Der Schulhof soll ansprechender gestaltet werden. Vor allen Dingen für die „Kleinen“, denen es eben nicht reicht, in der Pause ein bisschen über gepflastertes Gelände zu spazieren... Wichtig für die Geestlandschule ist natürlich, dass der Schulhof so gestaltet wird, dass er den Bedürfnissen aller Kinder entspricht und somit auch den Kindern der Kooperationsklassen. Diese haben teilweise körperliche Beeinträchtigungen und auch sie sollen natürlich die Möglichkeit haben, ihre Pausen an und auf verschiedensten Spielgeräten zu verbringen.

Unsere Schulleiterin Tanja Bovenschulte hat einen Antrag auf Förderung gestellt und damit eine kostenlose Beratung von der Firma Westfalia in Bezug auf die Gestaltungsmöglichkeiten erhalten. Bei allem anderen wird unsere Schule von der Samtgemeinde Fredenbeck, dem Schulförderverein Fredenbeck e.V. und Kirche-Schule ([www.Kirche-Schule.de](http://www.Kirche-Schule.de)) unterstützt.

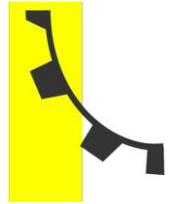
Einen ganz gravierenden Beitrag leisten auch unsere Hausmeister. Sie fassen mit an, wo es nur geht und tragen somit erheblich zum Gelingen des Projektes bei. Allen voran Holger Stamm, der sogar seinen privaten Bagger für die Arbeiten auf dem Schulgelände zur Verfügung stellte.

Wir hoffen alle, dass unser Schulhof ganz bald fertig sein wird und werden unsere Leser natürlich über den Baufortschritt weiter auf dem Laufenden halten. ☺



*Lea Sophie Schulz*





## Der Fredenbecker Weihnachtsmarkt

Jedes Jahr wieder findet am 1. Advent, in diesem Jahr am 29.11.2015, der Fredenbecker Weihnachtsmarkt an der Martin-Luther-Kirche im Ortskern Fredenbecks statt.

Los ging es um 13 Uhr mit einem Adventsgottesdienst, zu dem jeder der Lust hat, eingeladen war. Gleich im Anschluss daran konnte nach Herzenslust auf dem Vorplatz der Kirche geschlemmt und geshoppt werden.

An diversen Ständen konnten die Besucher allerlei Handwerkskunst bestaunen und erwerben. Unter anderem waren in diesem Jahr die Jugendfeuerwehr und der Kindergarten „Ein Haus für Kinder“ sowie diverse Privatleute unter den Ausstellern. Auch unsere Schülerfirma Geestlandia stellt jedes Jahr ihre eigens hergestellten Produkte in zwei, von der Abteilung „Tischlerei“ gezimmerten, Buden aus und verkaufte diese. Dieses Jahr haben unsere Geestlandia-Abteilungen Design, Tischlerei/Zimmerei und Chemie ihre Produkte verkauft. Es gab Seifen, Kerzen, Taschen, Armbänder, Vogelhäuschen, Grablichter und vieles vieles mehr...

Trotz des schlechten Wetters war der Weihnachtsmarkt auch in diesem Jahr wieder gut besucht und so nahm die Geestlandia an diesem Tag über 500 Euro ein.☺ An dieser Stelle einmal: DANKESCHÖN an unser Hausmeisterteam, das sich jedes Jahr aufs Neue dazu bereit erklärt, unsere Buden hin und zurück zu transportieren und natürlich an die Tatkräftige Unterstützung der Schüler, die ihr Wochenende „opfern“, um ihre Schülerfirma beim Verkauf zu unterstützen sowie an die Lehrer, die alles beaufsichtigen.

Die nicht verkauften Produkte, stellte die Volksbank Fredenbeck-Oldendorf e.G. in ihrer Geschäftsstelle in Fredenbeck aus und verkaufte sie stellvertretend für uns mit großem Erfolg weiter. Vielen Dank dafür an dieser Stelle!!! ☺

*Lea Sophie Schulz*

## Der Schulweihnachtsmarkt

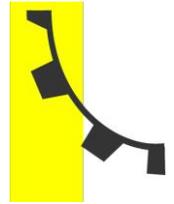
Vom 16. - 18. Dezember 2015 fand der Schulweihnachtsmarkt in der Aula der Geestlandschule statt. Alle Klassenstufen hatten hier die Möglichkeit in den Pausen einen Verkaufsstand zu bewirten, mit dessen Erlösen sie ihre Klassenkasse aufbessern konnten.

Die Klassen boten verschiedenste Speisen und Getränke an. In diesem Jahr gab es Sandwiches, Kuchen, Waffeln, Kakao und erstmals auch selbst gebastelten Weihnachtsschmuck.

Die Sandwiches sind am besten bei den Schülern angekommen. Diese gab es dann schließlich auch jeden Tag. Unsere Klasse, die 9c, hat Kuchen, Kekse, Schoko-Weihnachtsmänner und Muffins verkauft. Wir haben 15,85 € eingenommen.

Ein bisschen schade war, dass in diesem Jahr nicht die von der Schülerfirmen-Abteilung „Tischlerei“ gezimmerten Buden zur Verfügung standen. Diese verwandeln die Aula sonst jedes Jahr in einen bezaubernden „Indoor-Weihnachtsmarkt“. Die Verkaufsstände mussten mit normalen Tischen und Stühlen improvisiert werden. Somit fiel natürlich auch die weihnachtliche Dekoration deutlich geringer aus. Wie gesagt: Schade, aber nicht zu ändern. Wir würden uns aber wünschen, dass die Aula im nächsten Jahr wieder in weihnachtlichem Glanz erstrahlt.

*Jan-Lukas Faulhaber*



## Der etwas andere Theaterausflug

Am 2. Dezember sollten, wie in jedem Jahr, die 5. und 6. Klassen einen Ausflug ins Weihnachtstheater unternehmen. Hamburg war das Ziel!

Wer ein fotografisches Gedächtnis besitzt, denkt jetzt: Moment! 2. Dezember?

Da war doch dieses völlige Verkehrschaos, bei dem ein Brand im Elbtunnel, den gesamten Verkehr für mehrere Stunden lahmlegte... RICHTIG! Und wir mittendrin. Natürlich nicht im Brand, sondern im Verkehrschaos...☺

Los ging es noch ganz normal um 8.15 Uhr an der Geestlandschule. Zwei Stunden Zeit bis zum Theater-Anfang. Mehr als genug... Normalerweise! Und dann standen wir schon ab Neu-Wulmstorf im Stau. Von da an, ging es nur im Schritttempo weiter. Lehrer und Busfahrer waren schon nach kurzer Zeit total gestresst, die Theaterveranstalter standen quasi mit der Schule im „Dauertelefonat“ und kurz wurde auch schon darüber nachgedacht umzudrehen, aber dann war das Motto schließlich doch: „Durchhalten!“

Und das Durchhalten wurde belohnt. Mit 10-minütiger Verspätung kamen die drei Busse am Thalia-Theater in Hamburg an. Wer schon einmal im Theater war, der weiß aber, dass man dann nicht einfach schnell reinlaufen kann... Wir mussten also warten, bis es eine Umbauphase auf der Bühne gab. Dann konnten wir aber endlich zu unseren Plätzen.

Damit war der aufregende Teil des Tages aber noch nicht vorbei: Die sehr moderne und auch doch ein wenig ungewöhnliche Inszenierung des Jugendbuch-Klassikers „Die unendliche Geschichte“, sorgte durchaus für den einen oder anderen Schockmoment. Vor allen Dingen die urige Morla (in der Verfilmung eine Schildkröte), sorgte für Verwirrung: Eine unheimlich gewollt-hässlich zurechtgemachte Schauspielerin in einem „Fatsuite“ (einem Anzug, der einen sehr dick erscheinen lässt), die Zigarette rauchend derbe Sprüche um sich warf, sorgte zwar überwiegend für Gelächter, aber auch für den einen oder anderen kritischen Blick.

Insgesamt war das Theaterstück etwas sehr frei interpretiert, sodass das Ziehen von Parallelen zwischen Buch oder Film und Stück teilweise schwer fiel.

Nichtsdestotrotz war es für alle ein sehr ereignisreicher und somit dann doch gelungener Tag und wenigstens die Rückfahrt zurück zur Schule verlief reibungslos... ☺

